

12₂₀₂₅ – 2₂₀₂₆



Die Mariengemeinde

Gemeindebrief der Evangelischen Kirchengemeinde Frankfurt am Main-Seckbach



NEUANFANG

NEUANFANG



Fotos: N. Schwarz
© GemeindebriefDruckerei.de

THEMA

Neuanfang	
Was die Bibel erzählt	4
Die Weihnachtsgeschichte	
Aus dem Lukasevangelium	6
Gott macht alles neu	
Gedanken zur Jahreslosung 2026	7
Neujahr	
Weiter Raum für Neues	8
Herzlich willkommen, Neuanfang	
Ein mutmachendes Lied	9
Neuanfang für 7 Gemeinden	
Der Kirchenvorstand berichtet	10

AUS DER GEMEINDE

Adventsmarkt	
Am 1. Advent	12
Adventskonzert	
Mit Randalé Vocale	12
Waldweihnacht	
Ein adventlicher Spaziergang	13
Weihnachtschor	
Mitsänger:innen willkommen	13
Terminvorschau 2026	
Für Ihren Terminkalender	14
Das etwas andere Weihnachtslied	
Hör-Tipp für Rockfans	14
Klavierstuhl gesucht	
Für den Gartensaal	15
Jubiläumskonfirmation	
Einladung zum 15. März	15

Ökumenische Bibeltage	
Das Buch Ester	16
Weltgebetstag	
Einladung zum 6. März	17
Die Mariengemeinde	
Ein Rückblick in Bildern	18 / 39
 Marienkäfer	
Die Kinderseiten zum Heraustrennen	19
Veranstaltungen im Nachbarschaftsraum	
Herzliche Einladung	23
Seckbacher Adventskalender	
Alle Veranstaltungen auf einen Blick	24
Kita An der Marienkirche	
Das war im Herbst los	26
Weihnachtsgottesdienste	
Herzliche Einladung	40

KIRCHE UND WELT

Brot für die Welt	
Spendenaktion	28

GEMEINDE AKTUELL

Treffpunkt Mariengemeinde	32
Aktuelle Veranstaltungen	34
Freud und Leid	35
Gottesdienste	36
Auf einen Blick/Impressum	38

**Gott spricht:
Euch aber, die ihr
meinen Namen
fürchtet, soll
aufgehen die Sonne
der Gerechtigkeit
und Heil unter
ihren Flügeln.**

MAL 3,20

Liebe Leserin, lieber Leser,

staunend habe ich vor einigen Wochen zum Himmel hinaufgesehen. Ein Schrei, der Sehnsucht weckt und den Herbst zum Klingen bringt, hat mich aufhören lassen. Ein Zug Kraniche geht gerade über den Garten hinweg. Doch sie fliegen nicht einfach nur vorbei. In einer Wendel schrauben sie sich höher in den Himmel hinein. Das sieht so mühelos aus, weil sie kaum ihre Flügel bewegen. Der Aufwind trägt sie auf ihren ausge-

breiteten Flügeln nach oben. Sie sind auf dem Weg dahin, wo es wärmer und sonniger ist als bei uns. Später erfahre ich, dass viele Vögel am Boden blieben und der Vogelgrippe zum Opfer fielen. Der Gegensatz zwischen der Schönheit des Vogelfluges und den tödlichen Folgen einer Viruserkrankung ist wie der Kontrast von Licht und Dunkelheit.

Der Flug der Kraniche kündigt die langen Nächte an, die nun folgen. Die Sehnsucht nach dem Licht wird mich die nächsten Wochen begleiten. Das Lichtfest zu Weihnachten und die Wende der Sonne sind das Ziel, auf das ich durch die wachsende Dunkelheit hindurch zugehe. Ich will nicht in der Finsternis zurückbleiben.

Wie der Kranichruf weckt der Klang des Gottesnamens eine Sehnsucht nach gelungenem Leben. Kann ich Altes, das mich lähmt, hinter mir lassen? Wozu werde ich mich aufschwingen, wenn mir der günstige Wind unter die Flügel fährt? Gott sieht eine helle Zukunft, gerade auch für mich. Ich darf mich überraschen lassen, was das Neue bereithält.



Eine erwartungsvolle
Adventszeit und ein
frohes Weihnachtsfest
wünscht Ihnen

Ihr Pfarrer
Jochen Kramm

Neuanfang!

Nochmal ganz von vorne anfangen, ist das überhaupt möglich? In Phasen des Lebens stellt sich der Wunsch ein, nochmal neu beginnen zu können. Gleichzeitig haben wir Zweifel, ob uns das bisher gelebte Leben nicht doch zu sehr festlegt. Da kann es erfrischend und ermutigend sein, sich



die Erzähltradition der Bibel vor Augen zu führen. Die setzt immer wieder mit einem Neuanfang ein.

Die biblische Erzählung ist eine Geschichte des Neubeginns. Gott scheint eine große Freude daran zu haben, alte Zustände über den Haufen zu werfen und etwas Neues zu beginnen. So fängt unsere Welt überhaupt erst an.

Gott war das Chaos irgendwann leid. Ewig nur dieses Gewoge von Durcheinander. Er beschloss, Ordnung und damit die Welt zu schaffen. Das ist nicht einfach nur wie das Aufräumen von Garage oder Keller, wo eine alte Ordnung wiederhergestellt wird. Die Schaffung der Welt ist der grundlegende Neubeginn. Es fängt etwas an, was es vorher so nicht gab. Deshalb gerät Gott auch in Verzückerung: Allem Anfang wohnt ein Zauber inne ...

Doch diese Begeisterung hält nicht lange an. Zu sehr entwickelt sich die Menschheit in eine Richtung, die Gott nicht gefällt. Er greift radikal durch. Mit einer großen Wasserflut beendet er den alten Zustand und leitet eine neue Geschichte der Menschheit ein. Doch damit kommen die kosmischen Neuanfänge zunächst einmal zur Ruhe.

Grafik: Böttcher

Gott beschränkt sich seitdem darauf, in der menschlichen Geschichte deutliche Einschnitte durch Neuanfänge zu setzen. Mit Sarai und Abram beginnt das Experiment eines Volkes, das sich Gott besonders verpflichtet fühlt. Denn in der Stadt Ur etabliert sich im Namen von Göttern ein Herrschaftssystem, in dem es Freie und Unfreie gibt. Mit einem Namenswechsel zu Sarah und Abraham wird deutlich, dass sich auch ihr Leben ändert. Sie pflegen jetzt den nomadischen Lebensstil als Zeichen der Freiheit.

Freiheit verliert man leicht, so auch die Nachkommen Sarahs und Abrahams. Sie geraten in ägyptische Sklaverei. Hier setzt Gott mit Mose einen Neuanfang: Das Volk wird befreit und erhält ein eigenes Land. Dessen wechselvolle Geschichte ist von Abhängigkeit und Freiheit geprägt.

Mit der Geburt des Kindes Jesus beginnt die Geschichte des Christus in unserer Welt. Dieser Neuanfang hat bis heute eine große Wirkung entfaltet. Mit dem Weihnachtsfest feiern wir, dass Gott in unserer Geschichte immer wieder den Raum für Neues schafft. Die Geschichte der Menschen entfernt sich nicht von Gott, wie wir das gerne vermuten. Sie läuft direkt auf ihn zu.

Am Ende der Bibel gibt es dann doch noch einen Ausblick für das gesamte Universum. „Siehe, ich mache alles neu!“, spricht Gott am Ende der Zeit. Das ist die zentrale christliche Hoffnung über

den Tod hinaus. Angesichts eines tiefgreifenden Wandels, in dem unser Planet gerade steckt, ist das eine ermutigende Zusage. Denn was Menschen zerstören, wird ein Teil des Neuen, das Gott schafft. Wir brechen auf aus alten Zuständen, die wir für unveränderbar hielten. Wir werden gar nicht anders können als neu anfangen. Am Ende ein Gedicht:

*Ein Wort wie
Morgenlicht
Im Grau,
ein Aufbruch
aus dem Immerdar.
Wo Altes fällt,
wächst leise Neu –
so nah, so fremd,
so wunderbar.
Ein Gott, der nicht
beim Alten bleibt,
der Wandlung liebt,
den Neubeginn.
Der Brüche nicht
als Fehler schreibt,
sondern als
wunderbaren Sinn.*

Daniela Hillbricht

Dr. Jochen Kramm

DIE WEIHNACHTS GESCHICHTE

ES BEGAB SICH ABER...

... zu der Zeit, dass ein Gebot von dem Kaiser Augustus ausging, dass alle Welt geschätzt würde. Und diese Schätzung war die allererste und geschah zur Zeit, da Quirinius Statthalter in Syrien war. Und jedermann ging, dass er sich schätzen ließe, ein jeglicher in seine Stadt.

Da machte sich auf auch Josef aus Galiläa, aus der Stadt Nazareth, in das jüdische Land zur Stadt Davids, die da heißt Bethlehem, darum dass er von dem Hause und Geschlechte Davids war, auf dass er sich schätzen ließe mit Maria, seinem vertrauten Weibe; die war schwanger.

Und als sie daselbst waren, kam die Zeit, dass sie gebären sollte. Und sie gebar ihren ersten Sohn und wickelte ihn in Windeln und legte ihn in eine Krippe; denn sie hatten sonst keinen Raum in der Herberge. Und es waren Hirten in derselben Gegend auf dem Felde bei den Hürden, die hüteten des Nachts ihre Herde.

Und des Herrn Engel trat zu ihnen, und die Klarheit des Herrn leuchtete um sie; und sie fürchteten sich sehr. Und der Engel sprach zu ihnen: Fürchtet euch nicht! Siehe, ich verkündige euch große Freude, die allem Volk widerfahren

wird; denn euch ist heute der Heiland geboren, welcher ist Christus, der Herr, in der Stadt Davids.

Und das habt zum Zeichen: Ihr werdet finden das Kind in Windeln gewickelt und in einer Krippe liegen. Und alsbald war da bei dem Engel die Menge der himmlischen Heerscharen, die lobten Gott und sprachen: Ehre sei Gott in der Höhe und Friede auf Erden bei den Menschen seines Wohlgefallens. Und da die Engel von ihnen gen Himmel fuhren, sprachen die Hirten untereinander: Lasst uns nun gehen gen Bethlehem und die Geschichte sehen, die da geschehen ist, die uns der Herr kundgetan hat. Und sie kamen eilend und fanden beide, Maria und Josef, dazu das Kind in der Krippe liegen. Da sie es aber gesehen hatten, breiteten sie das Wort aus, welches zu ihnen von diesem Kinde gesagt war. Und alle, vor die es kam, wunderten sich über die Rede, die ihnen die Hirten gesagt hatten.

Maria aber behielt alle diese Worte und bewegte sie in ihrem Herzen.

Und die Hirten kehrten wieder um, priesen und lobten Gott für alles, was sie gehört und gesehen hatten, wie denn zu ihnen gesagt war.

Evangelium nach Lukas, Kapitel 2, Verse 1-20

Foto: EKH / Peter Bongard

ENDLICH WIRD ALLES LEID VORBEI SEIN

Gedanken zur Jahreslosung 2026 von
Kirchenpräsidentin Prof. Dr. Christiane Tietz



Gott spricht: SIEHE, ICH MACHE ALLES NEU!

Offenbarung 21, 5

So sehr wir uns in diesen krisengeschüttelten Zeiten danach sehnen, dass alles neu und anders wird: Die Jahreslosung 2026 aus dem Neuen Testament ist keine Verheißung für unsere Gegenwart und auch keine für unsere nähere Zukunft. Sie stammt aus dem 21. Kapitel der Johannesoffenbarung. Der Seher, der in ihr spricht, sieht eine ganz andere Zukunft. Sie wird dereinst von Gott kommen.

Diese Zukunft ist kein Moment im Kreislauf des Lebens, so wie in jedem Frühling der Mai „alles neu macht“. Das Neue von Gott ist endgültig. Gott wird unter den Menschen zelten, steht kurz vor dem Vers der Jahreslosung. Diese Nähe Gottes wird alles anders machen. Alles, worin die Welt sich von Gott entfernt hat, wo sie menschenfeindlich und widergöttlich war, wird ein Ende haben. Menschen werden ihre Freiheit nicht mehr missbrauchen. Zärtlichkeit atmet das Bild, das im Vers direkt vor der Jahreslosung steht: Gott wird jede Träne, die Menschen geweint haben, abwischen. Endlich wird alles Leid vorbei sein.

Der Glaube an diesen Gott gibt Kraft, gegen das Leid in dieser Welt zu protestieren. Er findet sich mit den Zuständen nicht ab. Als Kirche können wir nicht alles so neu machen, wie Gott es kann. Menschen werden weiter Dinge erleben, die sie Tränen des Leides weinen lassen. Aber wir können darauf hinarbeiten, dass dies möglichst selten der Fall ist: Wir setzen uns für gerechte Lebensbedingungen für alle ein. In sozialen Projekten von Kirche und Diakonie werden Menschen in schwierigen Lebensphasen unterstützt. Sie bekommen die Chance für einen Neuanfang in Ausbildung oder Beruf. In Trauercafés oder in der Seelsorge finden Menschen ein offenes Ohr für das, was sie traurig macht. So können sie auch jetzt schon die Erfahrung machen, dass sie in ihrem Leid wahrgenommen werden und manche Tränen trocknen.

*Ich wünsche Ihnen ein neues Jahr voller Trost, Hoffnung und Segen,
Ihre Christiane Tietz*



NEUJAHR

Schon etliche Wochen vor dem Jahreswechsel kaufe ich mir einen neuen Terminkalender. Ich mag dieses leere Heft. Da steckt so viel offene Zukunft drin. Es ist wie ein weiter Raum mit vielen Möglichkeiten. Zugegeben, auch Unwägbarkeiten stecken da drin und ein paar Ängste ebenso. Aber eben auch Hoffnung und Zuversicht.

Den Jahreswechsel mag ich daher auch. Weniger die unnütze Böllerei als eher den stillen Neujahrmorgen. Der Januar ist zwar dunkel und meist nass und kalt, aber die Tage werden schon wieder länger. In unserem Garten wachsen sehr frühe Schneeglöckchen, die schon zum Jahreswechsel weiße Knospen haben. In ihnen zeigt sich die Kraft der Natur, die stets einen Neuanfang schafft, egal wie verrückt die Welt spielt.

So ein Jahresbeginn ist immer wieder die Chance für einen Neuanfang. Viele nehmen ihn zum Anlass für gute Vorsätze. Ob das so eine gute Idee ist?

Schließlich heißt doch der Tag, an dem das Fitnessprogramm und die gesunde Ernährung beginnen, immer „morgen“. Und außerdem ist es nie zu spät für einen Neuanfang.

Am Silvesterabend lassen wir das alte Jahr Revue passieren. Was war schön, was war erschreckend? Wie wird das neue Jahr werden? Was erhoffen und erbitten wir? Im Gottesdienst zur Jahreswende kommen diese Gedanken zur Sprache. „Von guten Mächten wunderbar geborgen“ fühlte sich Dietrich Bonhoeffer, der dieses zuversichtliche Lied in der Gestapohaft im Dezember 1944 schrieb. Es wird oft zum Jahreswechsel gesungen. Bonhoeffers tiefer Glaube ließ ihn einen Brief an seine Verlobte mit diesem Lied schreiben: „Von guten Mächten wunderbar geborgen, erwarten wir getrost, was kommen mag. Gott ist bei uns am Abend und am Morgen und ganz gewiss an jedem neuen Tag.“

Dr. Christine Rubel

Foto: C. Rubel

Herzlich willkommen, NEUANFANG!

Vermutlich haben Sie in Ihrem Leben schon mal eine Zäsur erlebt, die einen Neuanfang bedeutete – einen Berufswechsel, einen Umzug in komplett neue Umgebung, eine schwere Krankheit, den Verlust eines geliebten Menschen. Der Songwriter und Rapper Clueso aus Erfurt, der eigentlich Thomas Hübner heißt, hat in seinem Lied *Neuanfang* solche Situationen beschrieben. Er selbst hatte gerade seine Band und seine WG verlassen und stand beruflich und privat vor einem Neuanfang. Das Lied gefällt mir gut, denn es macht Mut zu einem Neuanfang, blendet aber auch die damit verbundenen Schwierigkeiten nicht aus.

Das Lied beginnt mit Unsicherheit *Was soll ich tun? – Tausend Fragen, schlagen Rad*. Äußere Einflüsse sind mächtig, aber ich habe die Möglichkeit zu gestalten *Ich kann den Wind nicht ändern, nur die Segel drehen*. Emotionen fahren Achterbahn *Was tut gut? Was tut weh?*, aber Emotionen müssen nicht künstlich verstärkt werden *Ein Gefühl braucht keine Armee*. Ich suche nach Entscheidungen, tappe dabei unsicher umher *vor, zurück, zur Seite, ran*.

Quellen: www.liedtextbedeutung.de/lyrics/neuanfang · www.kirche-im-hr.de/sendungen/2019/hr1-sonntagsgedanken/06/30-clueso-neuanfang/
Die blauen handschriftlichen Texte sind Zitate aus dem Lied „Neuanfang“ von Clueso

Der Neuanfang muss gut durchdacht sein *Ein guter Plan ist mehr als eine Idee – Veränderung braucht einen klaren Kopf – Zieh klare Linien zwischen Bauch und Verstand*. Ich bin verletzlich, gehe trotzdem entschlossen meinen Weg *Ich bin nicht immun gegen Gegenwind, doch ich lauf los*.

Mit dem Vergangenen will ich nicht brechen, sondern mich im Guten davon trennen *All die schönen Erinnerungen – ich halt sie hoch. Ich will Altes nicht bekämpfen – ich will Neues formen*. Der eingeschlagene Weg kann holperig sein. Mal geht es mir gut damit, dann wieder zweifle ich *Ich fühl mich ein Tag schwach, ein Tag wie neugeboren*. Trotzdem behalte ich mutig mein Ziel vor Augen *Halt mich am Vorne fest – es fühlt sich wacklig an*.

Ich *folge meinem Ruf*, heißt es im Lied. Der Liedsänger fühlt sich gerufen. Als Christin glaube ich, dass ich von Gott gerufen werde und dass Gott meinen Weg mitgeht und mir die Kraft dazu gibt. Der mutmachende Refrain des Liedes heißt immer wieder neu: *Herzlich willkommen! Neuanfang. Es ist nicht zu spät. Neuanfang. Es ist nie zu spät für einen Neuanfang*.

Dr. Christine Rubel



NEUANFANG

für 7 Gemeinden

NEUER NAME

Da in einem ersten Namensworkshop kein mehrheitsfähiger Name gefunden werden konnte, erhält die neue Gesamtkirchengemeinde vorläufig den Namen „Evangelische Gesamtkirchengemeinde Frankfurt-Ost“. Dies ermöglicht ab sofort eine klare und pragmatische Kommunikation nach außen und sichert die Handlungsfähigkeit in Verwaltung, Öffentlichkeitsarbeit und IT-Struktur. Nach dem Zusammenschluss kann dann im neuen Gesamtkirchenvorstand mit mehr Zeit ein Name gefunden werden, der sowohl Identität stiftet als auch der Vielfalt im Nachbarschaftsraum gerecht wird.

NEUES GEMEINDEBÜRO

Die neuen Räume des gemeinsamen Gemeindebüros in der Waldschmidtstraße werden im November bezogen, sodass dort am 1. Dezember die Arbeit beginnen kann. Das neue Gemeindebüro wird zunächst nicht von allen Mitarbeitenden aus allen Gemeinden besetzt sein. Das Gemeindebüro in

Seckbach bleibt noch bis Ende Februar 2026 bestehen. Der endgültige Übergang wird sorgfältig vorbereitet, sodass für die Seckbacher Gemeindemitglieder gute Lösungen gefunden werden.

NEUE HOMEPAGE

Vielleicht haben Sie es schon beim Besuch unserer Gemeindehomepage bemerkt: der Gottesdienstplan erscheint in einer anderen Form. Dies geschieht bereits im Hinblick auf die neue gemeinsame Homepage der Gesamtkirchengemeinde Frankfurt-Ost. Der Webbaukasten, mit dem die Mariengemeinde bislang arbeitet, steht ab Ende Februar 2026 nicht mehr zur Verfügung. Daher muss die Homepage der Mariengemeinde bis zu diesem Zeitpunkt in die neue Homepage „umziehen“. Diese Aufgabe ist ehrenamtlich zu stemmen. Falls es in der Übergangszeit einmal ruckelt, bitten wir um Verständnis – wir tun unser Bestes. Neben der neuen Homepage soll es ab 2027 auch einen gemeinsamen Gemeindebrief geben. Auch daran wird intensiv gearbeitet.

WAS ES SONST NOCH ZU BERICHTEN GIBT

GOTTESDIENSTE 2026

Wie bereits angekündigt, wollen wir in diesem Jahr ein neues Gottesdienstmodell ausprobieren. Pfarrer Jochen Kramm und Pfarrer Arne Zick werden sich in Fechenheim und in Seckbach bei den Gottesdiensten abwechseln. Die Gottesdienstzeiten werden in beiden Gemeinden ebenfalls in einem festen Turnus wechseln: in der Marienkirche findet der Sonntagsgottesdienst am ersten und dritten Sonntag im Monat um 17:30 Uhr und am zweiten und vierten Sonntag um 10 Uhr statt. Die Festgottesdienste sind von diesem Rhythmus ausgenommen. Bitte achten Sie auf die Ankündigungen in den Schaukästen, im Gemeindebrief und auf der Homepage.

NEUE LEKTORIN UND NEUER LEKTOR

Nadine Ehigie und Uwe Haase haben den Lektorenkurs erfolgreich abgeschlossen und wurden im Gottesdienst durch Propst Oliver Albrecht in ihr Amt eingeführt. Sie dürfen nun selbständig Gottesdienste leiten. Der Kirchenvorstand freut sich sehr, dass zwei Menschen aus ihrer Mitte diese Befähigung erhalten haben.

ORGEL

Nach der Grundreinigung unserer Orgel konnte nun auch die Elektrik der Orgel auf den neuesten Stand gebracht werden. Außerdem hat die Orgel jetzt

eine digitale Setzeranlage, mit der die Registrierung erleichtert und auch vielfältiger wird. Mit Hilfe von Zuschüssen und dank großzügiger Spenden, für die wir nochmals herzlich danken, konnte die Ertüchtigung unserer Orgel jetzt abgeschlossen werden.

KIRCHHOF

Bei mehreren Pflanzaktionen haben Pfarrer Kramm und einige engagierte Gemeindemitglieder viele Stauden und Blumenzwiebeln an verschiedenen Stellen des Kirchhofs gepflanzt. Die ausgewählten Pflanzen sind ökologisch wertvoll und insektenfreundlich und werden im nächsten Frühjahr Menschen und Bienen erfreuen.

FRÜHSTÜCK FÜR MENSCHEN IN NOT

Für ihr Engagement bei der Ausrichtung des Frühstücks für Menschen in Not dankt der Kirchenvorstand Ulrike Pelzer und dem ökumenischen Team sehr herzlich. Da die Zahl der Gäste in den letzten Jahren stark zurückging und in Frankfurt viele derartige Angebote vorhanden sind, wird die Mariengemeinde das jährliche Frühstücksangebot einstellen. Ein monatliches Frühstück für wohnungslose Menschen gibt es in unserer Nachbarschaft in der Wartburggemeinde.

*Für den Kirchenvorstand
Dr. Christine Rubel*

Ökumenischer Adventsmarkt

Advents-konzert

Herzliche Einladung

am 1. Advent



Foto: Lotz

WANN · WO

ÖKUMENISCHER ADVENTSMARKT
30. NOVEMBER 2025 ·
15 UHR BIS 18:30 UHR

Kirchhof der Evang. Marienkirche
Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach

ADVENTSJAZZ
30. NOVEMBER 2025 · 17:00 UHR
Fathers' Jazz Band

Evangelische Marienkirche
Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach

Der Chor Randle Vocale

lädt ein



Foto: Privat

Wie jedes Jahr präsentiert Randle Vocale zum Advent ein buntes Programm mit Musik verschiedenster Epochen und Länder.

Musikalische Partnerinnen sind Heike Städter (Fagott) und Gabriele Scholz (Klavier). Sie spielen Werke von Vivaldi, Bach, Schostakowitsch und zeitgenössische Kompositionen.

WANN · WO

ADVENTSKONZERT
6. DEZEMBER 2025 · 19:00 UHR
Randle Vocale

Evangelische Marienkirche
Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach

Wald-weihnacht

Ein Adventsweg

unter freiem Himmel



Foto: Lehmann

Das ökumenische Auszeit-Team lädt ein zu einem adventlichen Stationenweg durch Seckbach mit Impulsen, Musik und Segen.

Wir treffen uns am 14. Dezember um 17 Uhr auf dem Kirchhof der Marienkirche. Bitte bringen Sie ein Laternenlicht mit. Wetterfeste Kleidung ist ratsam.

WANN · WO

WALDWEIHNACHT
14. DEZEMBER 2025 · 17:00 UHR

Auszeit-Team,
Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Treffpunkt: Kirchhof der Evangelischen Marienkirche
Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach

Weihnachts-chor

Mitsänger:innen

herzlich willkommen



Foto: C. Rubel

Die Christmette in der Marienkirche am 24. Dezember um 23 Uhr wird von einem Projektchor begleitet, den Uli Stoll leitet und in dem weitere Sängerinnen und Sänger herzlich willkommen sind. Vom-Blatt-Singen ist von Vorteil, aber nicht Voraussetzung.

Die Proben finden in der Marienkirche voraussichtlich am **3.12.** und am **17.12. jeweils um 20 Uhr** statt. Vor dem Gottesdienst am 24.12. singt sich der Chor um 22 Uhr ein.

Wenn Sie Lust haben mitzusingen, melden Sie sich (auch wegen der endgültigen Probentermine) bitte bei Uli Stoll: Tel. (069) 49 52 43.

Dezember
3
20 Uhr
MITTWOCH

Dezember
17
20 Uhr
MITTWOCH

Für Ihren Terminkalender: Termin- vorschau 2026

JUBILÄUMS-
KONFIRMATION
15. MÄRZ

GEMEINDE-
VERSAMMLUNG
22. MÄRZ

GEMEINDEFEST
14. JUNI

FAIRE
SOMMERTERRASSE
5. SEPTEMBER

MITARBEITERFEST
23. OKTOBER

Neu interpretiert

HÖR-TIPP
für Fans von
Rockmusik

Das etwas andere Weihnachtslied

Mit einer Kombination aus dem bekannten Weihnachtslied „**Leise rieselt der Schnee**“ (1895 gedichtet von Pfarrer Eduard Ebel) und dem Deep Purple-Hit „Child in time“ von 1970 hat die Wuppertaler Rockgruppe „**Die alten Schweden**“ zu Weihnachten 2020 eine originelle Neuinterpretation des Weihnachtsliedes im Internet präsentiert. Es war Coronazeit und Live-Auftritte waren nicht möglich, also musste etwas Neues her. – Einfach in die Suchmaschine oder bei YouTube eingeben und mal Reinhören.



Foto: C. Rubel

Klavierstuhl gesucht

Für den Gartensaal suchen wir einen höhenverstellbaren Klavierstuhl oder eine höhenverstellbare Klavierbank. Bevor wir neu kaufen, fragen wir mal in die Runde: Hat vielleicht jemand ein solches Möbelstück zu Hause und möchte es abgeben?

Bitte geben Sie im Gemeindebüro Bescheid.

Telefon (069) 47 91 31 oder E-Mail: mariengemeinde@t-online.de



Jubiläums- konfirmation

Am 15. März 2026

Es geschah in den Jahren 1956, 1961, 1966 und 1976, Ihre Konfirmation! Möchten Sie gerne alte Bekannte von früher treffen? Wollen Sie Ihre Konfirmation feierlich erinnern?

Am 15. März 2026 um 10 Uhr lädt die Mariengemeinde zur Jubiläumskonfirmation im Gottesdienst in der Marienkirche ein. Eingeladen sind alle Jubilare, die vor 50, 60, 65, 70 oder noch mehr Jahren konfirmiert wurden. Auch solche, die in anderen Kirchen konfirmiert wurden, aber heute in Frankfurt-Seckbach leben, sind herzlich willkommen.

Wenn Sie Interesse haben, bitten wir bis 15. Februar um Ihre Kontaktdaten (Name, Anschrift, Telefonnummer und, sofern vorhanden, E-Mail-Adresse) an: mariengemeinde@t-online.de oder Tel. (069) 47 91 31.

WANN · WO

JUBILÄUMSKONFIRMATION
15. MÄRZ 2026 · 10:00 UHR
Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Evangelische Marienkirche
Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach

HERZLICHE EINLADUNG ZU DEN ÖKUMENISCHEN BIBELTAGEN

Vom **FEIERN** und Fürchten

Zugänge zum Buch Ester

ÖKUMENISCHER GOTTESDIENST AM BIBELSONNTAG

SONNTAG
25. JANUAR 2026
10:00 UHR

Evangelische Marienkirche
Wilhelmshöher Str. 133, Seckbach

Im Zentrum des Gottesdienstes steht ein Text aus dem Buch Ester. Das Thema des Gottesdienstes ist: „Eine Frage des Vertrauens – Das Gebet der Ester“ (Ester 4, 17 k-t). Durch die konfessionsübergreifende Feier des Ökumenischen Bibelsonntags wird deutlich, dass Christen verschiedener Konfessionen durch das Wort Gottes verbunden sind. Zugleich möchte der gemeinsame Bibelsonntag dazu anregen, die Bibel auch im Alltag zu lesen, sie als Inspirationsquelle für das eigene Leben neu zu entdecken und mit anderen darüber ins Gespräch zu kommen.

ÖKUMENISCHES BIBELGESPRÄCH

DIENSTAG
27. JANUAR 2026
20:00 UHR

Referent: Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Gartensaal der Ev. Mariengemeinde
An der Marienkirche 1, Seckbach

Unter der Überschrift „Vom Feiern und Fürchten“ fasst die jüdische Exegetin Annette M. Boeckler zusammen: „Das Esterbuch ist in vielerlei Hinsicht eine Besonderheit und auf seine Weise auch ein Kuriosum innerhalb der Bibel. Gerade diese Gottesferne macht das Esterbuch so aktuell: Es fordert heraus und ermutigt zugleich, inmitten des Lebens nach Gott zu suchen – auch dort, wo er sich nicht offensichtlich zeigt.“

Weltgebetstag

6. März 2026



Unter dem Titel „Kommt! Bringt eure Last.“ wird der Weltgebetstag am 6. März weltweit mit ökumenischen Gottesdiensten gefeiert. Die Liturgie kommt diesmal aus Nigeria. Der Titel entstand aus einem Vers des Matthäusevangeliums: Kommt her zu mir, alle, die ihr mühselig und beladen seid; ich will euch erquicken (Mt 11, 28).

Nigeria ist ein Land mit vielen Kulturen, Sprachen und Religionen, aber auch mit Spannungen und regionalen Konflikten. Auf dem Land tragen die Frauen Lasten hauptsächlich auf dem Kopf, aber es gibt auch die anderen Lasten wie Armut und Gewalt. Das gilt auch in den Städten, und doch ist das Leben dort so anders. Nigeria mit seinen etwa 230 Millionen Einwohner*innen ist vielseitig, ein aufstrebendes Wirtschaftsland durch enorme Öl- und Gasvorkommen, von denen aber nur wenige profitieren.

Mit den Kollekten am Weltgebetstag werden lokale Projekte weltweit unterstützt, die sich dafür einsetzen, dass Mädchen und Frauen in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können.

Informationsabend Nigeria

In bewährter Weise wird Ulrike Kress einen Informationsabend mit Bildern gestalten, an dem sie über das Land Nigeria berichtet: **am 10. Februar 2026 um 19 Uhr.**

Gartensaal der Evangelischen Mariengemeinde
An der Marienkirche 1, Seckbach

Weltgebetstag in Seckbach

In Seckbach feiern wir den ökumenischen Gottesdienst zum Weltgebets- tag: **am 6. März 2026 um 17 Uhr.**

Mariensaal der katholischen Kirche Maria Rosenkranz
Wilhelmshöher Straße 67, Seckbach



Am 7. September wurden die **neuen Lektoren und Lektorinnen** in einem Festgottesdienst durch Propst Oliver Albrecht in ihr Amt eingeführt. Anschließend feierten wir das **Gemeindefest**. Weitere Bilder aus dem Gemeindeleben auf Seite 39.



Fotos: Petra Stein



Die Kinderseiten der Evangelischen Mariengemeinde

12 2025 – 2 2026

Evang. Mariengemeinde Frankfurt am Main-Seckbach · Zentgrafenstr. 23 · 60389 Frankfurt am Main · Tel.: (069) 47 91 31

LIEBE KINDER,

Es ist schon eine lange Zeit her. Da habe ich ein Raumschiff aus Legosteinen gebaut. Es war riesengroß. Darin hatten auch sehr viele Legofiguren Platz. Ich habe sogar eine Landeplattform für einen kleinen Forschungsraumgleiter gebaut. Ich hatte viel Zeit hineingesteckt und natürlich viel Spaß damit gehabt. Leider ist das Raumschiff bei seinem ersten Flug in der Küche abgestürzt. Es ist mir aus den Händen gerutscht, als ich es meiner Mama zeigen wollte.

Ich habe alle Bausteine wieder eingesammelt und bin zurück in mein Zimmer gegangen. Auch der kleine Raumgleiter ist nicht ganz geblieben. Meine Mutter sagte mir, dass ich es ja neu bauen könnte, deshalb wäre es ja nicht so schlimm. Mein Vater sagte abends, dass ich es dann stabiler bauen kann, damit es nicht mehr so leicht zerbricht. Und er sagte mir, dass es beim zweiten Versuch meistens leichter ist und schneller geht. Tatsächlich habe ich es neu gebaut. Es wurde stabiler und hatte sogar noch zusätzliche Fenster im Wissenschaftsraum. Ob es schneller ging, weiß ich heute nicht mehr, aber ich habe meine ersten Ideen verbessert und beim zweiten Bauen bestimmt genauso viel Spaß gehabt wie beim ersten Mal.

Vielleicht ist euch das ja auch schon passiert. Seit dem Bau dieses Raumschiffs musste ich immer wieder mal etwas neu anfangen, das nicht so funktioniert hat, wie ich es mir vorgestellt hatte. Damit mir das jetzt bei diesem Text nicht passiert <speichere ich den jetzt>.

Ich wünsche euch gute Erfahrungen mit Fehlern, die passieren und aus denen ihr was lernen konntet.

Mit lieben Grüßen –

CHRISTOPH KAMPE UND DIE MITARBEITERTEAMS

Die Nacht der Juwelen



Juwelen funkeln geheimnisvoll in der Nacht. Findet sie und bringt sie trotz vieler Hindernisse und Gefahren zum Goldschmied ...

Ein Nachtgeländespiel vom CVJM Seckbach e.V. für Kinder von 7 bis 13 Jahren.

Freitag 27.02.2026

ab 19:00 Uhr bis ca. 21:30 Uhr

Geländespiel auf dem Lohrberg – Start und Ende am Gemeindehaus der Mariengemeinde.

Anmeldung ab Januar über einen QR-Code auf der Webseite der Mariengemeinde



Grafiken: Jörg Peter

STADTLANDWELT

4./11./18.12. (jeweils von 16 bis 18 Uhr):

Von mir für Dich

In unserer StadtLandWelt-Werkstatt wird auch in diesem Jahr wieder fleißig gewerkelt! Wir stellen leckere, praktische und nachhaltige Weihnachtsgeschenke für die ganze Familie her. Was es diesmal wird? Pssst! Geheimnis!!!

WANN: Immer donnerstags am 4./11./18.12. von 16:00 bis 18:00 Uhr

WO: Gartensaal der Evang. Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt

FÜR WEN: Kinder von 6–12 Jahren

LEITUNG: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam mit Katharina Cornelius, Sienna Mohn und Neele Mohn

ANMELDUNG: gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de



Foto: Gaby Deibert-Dam

MARIENGEMEINDE / SECKBACH

HINWEIS: die nächste Seite enthält eine Anzeige der Zeitschrift Benjamin



Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin



Der Weihnachtsbesuch

In einer stillen Nacht bei Bethlehem wacht ein kleiner Hirte von einem hellen Licht auf. Ein riesiger Stern steht über dem Land und scheint auf einen Stall. Auch die Schafe und der Hund erwachen. Ein Engel erscheint:



«Fürchtet euch nicht! Ich verkünde eine große Freude für alle Menschen. Heute ist Christus, der Herr geboren!» Das will der kleine Hirte sehen! Als er das Baby in dem armen Stall findet, ist er erstaunt.

Aber alles ist so hell und freudig, Engel singen und das Kind strahlt. Der kleine Hirte ist froh, dass er in dieser Heiligen Nacht dabei sein kann.



Schoko-Adventskranz

Forme aus 200 Gramm Marzipanrohmasse einen dicken Ring. Bedecke ihn mit geschmolzener Schoko-Kuvertüre. Lass ihn auf Backpapier abtropfen, aber nicht ganz trocknen. Drücke als Kerzen vier Waffelröllchen auf die weiche Schokolade. Jetzt ab in den Kühlschrank für 30 Minuten. Danach trage Zuckerguss auf die Kerzen und stecke Mandeln als Flammen oben drauf.



Grußkarte

Schneide aus Transparentpapier eine Tasse aus. Klebe sie – aber nur am äußeren und unteren Rand sowie am Henkel – auf eine schöne Karte. Lass alles gut trocknen. Nimm einen Teebeutel und ersetze das Schild durch einen selbst gebastelten Stern. Stecke den Teebeutel in die Tasse.



Mehr von Benjamin ...

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de

Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabonnement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):

Hotline: 0711 60100-30 oder E-Mail: abo@hallo-benjamin.de



STADTLANDWELT

MARIENGEMEINDE / SECKBACH

29.1./5.2./12.2. (jeweils von 16 bis 18 Uhr):
Eine Reise nach Indien

Janet Jayakumari Abelraj ist seit März 2025 als Freiwillige in der Luthergemeinde tätig. Bei unserem nächsten StadtLandWelt-Projekt nimmt sie uns mit auf eine virtuelle Reise nach Südindien. Wir erfahren etwas über das Leben der Kinder dort, kochen zusammen indische Köstlichkeiten, gestalten mit Blockdruck Stoffe und vieles mehr.

WANN: 29.1./5.2./12.2., jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

WO: Gartensaal der Evang. Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt

FÜR WEN: Kinder von 6–12 Jahren

LEITUNG: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam mit Janet Jayakumari Abelraj, Katharina Cornelius, Sienna Mohn

ANMELDUNG: gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

ICH-DU-WIR

MARIENGEMEINDE / SECKBACH

26.2./5.3./12.3. (jeweils von 16 bis 18 Uhr):
Ich bin richtig, wie ich bin!

Max wird oft von anderen Kindern geärgert, Emma vergleicht sich ständig mit ihrer Freundin, Marla zweifelt wegen Mathe an sich und Ben ist unglücklich über sein Äußeres... vielleicht kommen euch solche Situationen bekannt vor? In dieser neuen Projektreihe geht es um alles, was Kinder brauchen, um selbstbewusst und gleichzeitig sozial und empathisch zu sein. Gespräche, theoretische Inputs, Geschichten und Übungen wechseln sich wie bei den StadtLandWelt-Projekten ab mit kreativem Tun. Das Ziel? Kinder und das Zusammenleben stärken!!

WANN: 26.2./5.3./12.3., jeweils von 16:00 bis 18:00 Uhr

WO: Gartensaal der Evang. Mariengemeinde, An der Marienkirche 1, 60389 Frankfurt

FÜR WEN: Kinder von 8–12 Jahren

LEITUNG: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam

ANMELDUNG: gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

KINDERKIRCHENSAMSTAG

KIRCHENGEMEINDE BORNHEIM / BORNHEIM

Samstag, 21.2. (11 bis 14 Uhr): Im Bauch des Wals

„Ach nee, ich will nicht! Ich hau ab!“ Der Prophet Jona hat so gar keine Lust zu tun, was Gott von ihm verlangt, und flüchtet auf ein Schiff. Was dann passiert und ob er seinen Auftrag trotzdem noch erfüllt, davon erzählen wir beim Kinderkirchensamstag!

WANN: Samstag, 21.2. von 11:00 bis 14:00 Uhr

WO: Gemeindesaal der Kirchengem. Bornheim, Große Spillingsgasse 24, 60385 Frankfurt

FÜR WEN: Kinder ab dem Vorschulalter

LEITUNG: Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam und Team

ANMELDUNG BIS ZUM 19.2.: gaby.deibert-dam@ek-ffm-of.de

VERANSTALTUNGEN IM NACHBARSCHAFTSRAUM

WARTBURGGEMEINDE

COME TOGETHER

Ein musikalischer Abend mit

Bird's talk Leitung: Regina Klein

Bewitched Leitung: Regina Klein

Randale Vocale Leitung: Peter Hell

Sound of spirit Leitung: Sabine Rupp

KinderChor Wartburg Leitung:

Emilia Siemens/Mara Ilg

Frankfurter Singgemeinschaft

Leitung: Uwe Schunk

Freitag, 30. Januar

19:00 Uhr

Wartburgkirche

Hartmann-Ibach-Str. 110

Eintritt frei

ST. NICOLAI-GEMEINDE

Eröffnungsfest für das neue Zentrum St. Nicolai

Festgottesdienst und Empfang
mit Vorstellung des neuen Gebäudes

Sonntag, 1. Februar

10:00 Uhr

Neue St. Nicolai-Kirche

Waldschmidtstr. 116

TastenPlus um Sechs

Klavier und Gesang im neuen Zentrum mit Johanna Rosskopp (Sopran), Florian Rosskopp (Bariton) und Andreas Schmidt (Klavier). Wolfgang Löbermann setzt literarische Akzente.

Sonntag, 8. Februar

18:00 Uhr

Saal im Zentrum St. Nicolai

Waldschmidtstraße 116

Eintritt frei

LUTHERGEMEINDE

Foodsharing in der Lutherkirche

Die Foodsharing-Initiative der Luthergemeinde lädt zum gemeinsamen Kochen und/oder Essen ein. Es gibt das, was die Foodsharer:innen vorher gerettet und eine Gruppe von Köch:innen gekocht haben.

Anmeldung (bis 2.2.) und Infos: Pfarrer Stephan Rost, Tel. 0176 21 98 65 74, E-Mail stephan.rost@ekhn.de

Freitag, 6. Februar

ab 18:00 Uhr Kochen,

ab 20:00 Uhr Essen

Lutherkirche

Martin-Luther-Platz 1

Evangelische Mariengemeinde und
Katholische Gemeinde Maria Rosenkranz laden ein zum

15. SECKBACHER ADVENTSKALENDER 2025



Bild: Felix Weihnacht & KI

Provokante Frage:

Kann Künstliche Intelligenz Gemeinschaft ersetzen?

Wir meinen, garantiert nicht!

Nur wenn sich Seckbachs Türen und Tore im Advent 24x mit vielen Veranstaltungen öffnen, entsteht Gastfreundschaft und das Zusammenkommen von Groß und Klein, Jung und Alt und allen Religionsgemeinschaften in Vorfreude auf das schöne Weihnachtsfest.

Wohl aber bei der Erstellung unseres diesjährigen Adventskalenderbildes ist eine KI dem Seckbacher Grafiker Felix Weihnacht (nomen est omen!) zur Hand gegangen und hat ein bemerkenswertes Motiv aus Seckbacher Ansichten erstellt. Das Originalbild auf Glas gedruckt kann am 21.12.25 in der Kath. Maria Rosenkranz-Kirche ersteigert werden!

Den 15. Seckbacher Adventskalender gibt es auch diesmal in einer limitierten Auflage von 300 Stück für 2 Euro in den Gemeindebüros, im Weltladen, bei Ratzeffummel und auf dem Ökumenischen Adventsmarkt am 1. Advent.

Alle Infos auch unter:
mariengemeinde-frankfurt.de oder
seckbach.stjosef-frankfurt.de



Evangelische
Mariengemeinde
Frankfurt am Main-Seckbach



MARIA ROSENKRANZ
SECKBACH
KATH. PFARREI ST. JOSEF
FRANKFURT AM MAIN

Hier öffnen sich Tür und Tor zum

15. Seckbacher Adventskalender 2025

Kurzfristige Programmänderungen sind möglich!

Mo.	18.00 -	ADVENTSFEUER IN DER GELASTRASSE - Adventsauftritt am Feuer mit Glühwein, Punsch, Schmalz- und Stockbrot - vor dem Haus Gelastraße 89
1.12.	20.30 Uhr	
Di.	16.30 -	LICHTERFEST IM CHRISTINE-HEUSER-HAUS - Besinnliches beim Feuer mit heißen Getränken, bunten Lichtern und Weihnachtsliedern - Hofhausstraße 15
2.12.	18.30 Uhr	
Mi.	18.30 Uhr	KLEINES ADVENTLICHES KONZERT - mit Michael Schneider Ev. Marienkirche - Wilhelmshöher Straße 133
3.12.	16.00 -	ADVENTS-KREATIVWERKSTATT FÜR JUNG UND ALT - DeR Klub Kinder- und Jugendzentrum
4.12.	20.00 Uhr	Seckbach und Kinderbeauftragte laden ein - Alzelbergplatz 3
Fr.	18.00 -	KLIMACAFÉ IM ADVENT - Bewusst schenken & genießen, die Klimainitiative zeigt Ideen für ein nachhaltiges Weihnachten - Eiscafé Coccola - Wilhelmshöher Straße 139
5.12.	21.00 Uhr	
Sa.	14.00 -	FEIERLICHE ERÖFFNUNG DES ADVENTSMARKTES - mit Musik, besinnlichen Texten und vielen Leckereien im Hufelandhaus - Wilhelmshöher Straße 34
6.12.	14.30 Uhr	
So.	15.30 -	EIN LICHT LEUCHTET IN DER DUNKELHEIT - Interreligiöse Andacht zu Chanukka und Advent, danach Zusammensein bei Punsch & Kreppeln - Henry und Emma Budge Stiftung - Wilhelmshöher Str. 279
7.12.	17.00 Uhr	
Mo.	17.00 -	ADVENTSKLÄNGE MIT PUPPENQUATSCH - Geschichte, anschl. Basteln bei Keksen & Getränken mit kath. Kita und Familiennetzwerk im Stadtteil - Rosenkranzsaal Maria Rosenkranz - Wilhelmshöher Str. 67
8.12.	18.00 Uhr	
Di.	19.00 Uhr	ADVENTLICH SINGEN; FRIEDEN BRINGEN - Vorweihnachtliches Konzert mit den Chören von Maria Rosenkranz - Kath. Kirche Maria Rosenkranz - Wilhelmshöher Straße 67
9.12.	19.00 Uhr	
Mi.	19.00 Uhr	WENN DIE CHORIFEEN SINGEN - Genießen und singen Sie gemeinsam mit dem Frauenchor an einem schönen Adventsabend - Großer Saal der Gastwirtschaft "Zur Krone" - Wilhelmshöher Str. 163-165
10.12.	19.30 -	ADVENTS-ADVENT, IN SECKBACH BRENNT'S - bei der freiwilligen Feuerwehr mit Live-Musik, Leckereien und Zeit zum Basteln - Feuerwehrhaus - Zeuläckerstraße 17a
11.12.	21.00 Uhr	
Fr.	17.00 -	AUF DER SUCHE NACH WEIHNACHTEN - Ein Theaterstück (30 Min.) für Kinder ab 2-3 Jahren von der Amathega-Theatergruppe - Im Gartensaal der Ev. Mariengemeinde - An der Marienkirche 1
12.12.	18.00 Uhr	
Sa.	17.00 -	WALDWEIHNACHT - ein Ökumenischer Auszeit-Gottesdienst - zu Fuß in Seckbach - Start an der ev. Marienkirche - Wilhelmshöher Straße 133
13.12.	21.00 Uhr	
So.	17.00 Uhr	
14.12.	19.00 -	DIE MÄNNER KOCHEN WIEDER - Der Männerkochclub Seckbach lädt ein zu adventl. Speis' & Trank, Geschichten & Liedern - Kath. Gemeinde Maria Rosenkranz - Rosenkranzsaal - Wilhelmshöher Str. 67
15.12.	21.00 Uhr	
Di.	18.00 Uhr	UND EWIG LODERT DAS FEUER - Gebabbel und Gesang bei Glühwein & Plätzchen Im Hof von Broscherts - Arolser Straße 5
16.12.	19.30 -	CHORMUSIK ZUR WEIHNACHTSZEIT - der Echo-Chor präsentiert geistliche und weltliche Musik zur Vorweihnachtszeit - Ev. Marienkirche - Wilhelmshöher Straße 133
17.12.	20.30 Uhr	
Do.	17.30 -	WEIHNACHTLICHE GESCHICHTEN - bei Schmalzbrot und Glühwein vom Kultur- und Geschichtsverein Seckbach - Museumshäuschen - Wilhelmshöher Straße 124
18.12.	19.30 Uhr	
Fr.	ab	KERZENSCHNEIDEN BEI DEN HELIAND-PFADFINDERN - gemütliches Beisammensein im Stammesheim bei Keksen, Chai und einer Bilderschau - Heliand-Pfadfinder im Huthpark (hinter Café Bergstation)
19.12.	18.00 Uhr	
Sa.	17.00 -	WEIHNACHTSSTIMMUNG AUF DEM BAUERNHOF - Weihnachtstanz der Glitzergarde, Live-Musik, Spielen im Stroh - beim Bauern Völp - Wilhelmshöher Straße 174
20.12.	21.00 Uhr	
So.	17.00 Uhr	DAS ANDERE KRIPPENSPIEL FÜR ERWACHSENE - und Versteigerung des original Adventskalenderbildes 2025 von Felix Weihnacht & KI - Kath. Kirche Maria Rosenkranz - Wilhelmshöher Str. 67
21.12.	18.00 -	ADVENTSLIEDERSINGEN FÜR ALLE - die Männerschola stimmt an - und alle machen mit!
22.12.	19.00 Uhr	Kath. Kirche Maria Rosenkranz - Wilhelmshöher Straße 67
Di.	16.00 -	WEIHNACHTS-FAIRKAUF - das Weltladen-Team lädt ein!
23.12.	19.00 Uhr	Begegnung bei Wein, Tee und Plätzchen - Wilhelmshöher Straße 158
Mi.	15.00 Uhr	KINDER-KRIPPENSPIEL - Kath. Kirche Maria Rosenkranz
24.12.	15.30 Uhr	KRIPPENSPIEL - Ev. Marienkirche
	18.00 Uhr	CHRISTVESPER - Ev. Marienkirche
		CHRISTMETTE - Kath. Kirche Maria Rosenkranz
	23.00 Uhr	CHRISTMETTE - Ev. Marienkirche

Informationen auch im Internet:
www.mariengemeinde-frankfurt.de
www.seckbach.stjosef-frankfurt.de



MARIA ROSENKRANZ
SECKBACH
KATH. PFARREI ST. JOSEF
FRANKFURT AM MAIN



Evangelische
Mariengemeinde
Frankfurt a.M. Seckbach

KITA AN DER MARIENKIRCHE DAS WAR IM HERBST LOS

ERNTEDANKFEST

Am 6. Oktober hat die Kita An der Marienkirche mit den Kindern das Erntedankfest gefeiert. Hierfür brachten die Kinder mit ihren Eltern verschiedenes Obst oder Gemüse mit und schmückten den Erntedank-Tisch im Eingangsbereich.

Für die Feier trafen wir uns im Kreis, machten ein Fingerspiel, sangen Lieder, lasen eine Geschichte vor und sprachen über das mitgebrachte Obst und



Gemüse. Anschließend schnitten wir das Obst und aßen es gemeinsam. Um den Gedanken des Teilens anschaulich zu machen, übergab jedes Kind ein Stück Gemüse an unsere Hauswirtschaftskraft, die aus den mitgebrachten Gaben eine leckere Kürbissuppe für das Mittagessen zauberte.

Text und Fotos von Gjoana Maienschein

ZIRKUSWOCHE IM HORT BEGEISTERT KINDER UND ELTERN

In den Herbstferien verwandelte sich der Hort in eine bunte Manege: Von Montag bis Freitag studierten die Kinder gemeinsam mit Heidi Fletterer,



Ebru Kis und Michael Schmalz ein Zirkusprogramm ein. Mit viel Kreativität, Teamarbeit und Spaß entstanden beeindruckende Nummern – von Jonglage, Akrobatik und Tigern bis hin zu lustigen Clown-Auftritten.

Am Freitag war es dann so weit: Beim großen Auftritt vor den Eltern zeigten die kleinen Artistinnen und Artisten stolz, was sie in nur einer Woche gelernt hatten. Die Zuschauerinnen und Zuschauer applaudierten begeistert. Zum Abschluss der gelungenen Zirkuswoche gab es viel Lob, ein tolles Diplom, strahlende Gesichter und den Wunsch, so ein Projekt bald zu wiederholen.

Text und Fotos von Ebru Kis



SANKT MARTIN

Im November hat die Kita An der Marienkirche ihren jährlichen Sankt Martins-Umzug veranstaltet. Hierfür konnten die Kinder gemeinsam mit ihren Eltern eigene Laternen basteln. Es sind wunderschöne Eulen, Geister, Katzen, Schafe und auch kleine Monster entstanden.

Am Martinstag haben die Hortkinder ein kleines Theaterstück vor den Kindern und ihren Familien in der Kirche aufgeführt, welches sie mit der Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam einstudiert haben. Pfarrer Jochen Kramm hat anschließend einen kleinen Gottesdienst gehalten. Begleitet von den Klängen des Posaunenchores der Kirchengemeinde, einem heißen Punsch und einem wärmenden Martinsfeuer konnten der Umzug und das anschließende gemütliche Beisammensein stattfinden.

Text und Fotos von Adrian Walther





Foto: Ezekiel Ntwiga aus Kenia, © Paul Jeffrey

Kraft zum Leben schöpfen

**Gemeinsam für Wasser, Ernährungssicherung und Klimagerechtigkeit
67./68. Aktion Brot für die Welt**

Ohne Wasser gibt es kein Leben: Wasser, Ernährungssicherheit und eine gesunde Entwicklung sind untrennbar miteinander verbunden. Wasser gehört zum täglichen Brot. Es ist ein öffentliches, kostbares, aber endliches Gut. Selbst hierzulande haben uns zunehmende Hitzewellen, Dürren und Flutschäden gezeigt, wie verwundbar wir sind. Die Länder des Globalen Südens, die selbst nur wenig zur Verursachung dieser Krisen beigetragen haben, sind noch ungleich stärker davon betroffen. Dennoch gibt es Anlass zur Hoffnung: Unsere Partnerorganisationen entwickeln Zukunftsmodelle, die sich für die Menschen klug an geänderte Verhältnisse anpassen. Wir können sie dabei unterstützen. Lassen Sie uns zusammen Wege finden, eine gute Zukunft für alle zu gestalten.

**Bitte unterstützen Sie die
67. Aktion von Brot für die Welt!
Gemeinsam können wir
viel erreichen.**

**Brot
für die Welt**

Spenden für Brot für die Welt können in beiliegendem Tütchen im Gemeindebüro oder zur Kollekte bei Gottesdiensten abgegeben werden. Die Kollekte an Heiligabend ist ebenfalls für Brot für die Welt bestimmt.

**Spendenkonto: Brot für die Welt
IBAN: DE 10 1006 1006 0500 5005 00
Bank für Kirche und Diakonie**

METZGEREI VÖLP

Traditionelles Metzgerhandwerk
seit 1925

Feine Hausmacher Wurst und
Schinkenspezialitäten
Regionale Fleischprodukte &
Cateringservice

Wilhelmshöer Str. 169
60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 47 27 94



*Ihre Dorfmetzgerei
im Herzen von Seckbach!*

 **Metzgerei
Völp**
seit 1925



**Ihr mobiler
Pflegedienst
für den Frank-
furter Osten**



KONTAKT
FREIE ALTEN- UND
KRANKENPFLEGE gGmbH

**Gute Pflege im
vertrauten Zuhause**

Leibnizstr. 5 | 60316 Frankfurt am Main | Telefon 069 / 94 43 69 - 0
info@altenhilfe-kontakt.de | www.altenhilfe-kontakt.de



WELTLADEN FRANKFURT-SECKBACH

Produkte aus fairem Handel

Kunsthandwerk aus aller Welt

Lebensmittel in Bio-Qualität

ÖFFNUNGSZEITEN

Mo · Di · Do · Fr 16:30–18:30 Uhr

Sa 10:00–12:00 Uhr

6., 13., 20. Dez. 10:00–14:00 Uhr

Wilhelmshöher Str. 158 · 60389 Frankfurt
Kontakt: Gaby Deibert-Dam · Tel.: (069) 47 67 04

*Salbe, Pille und Tablette
könne zwar kein Lebewe retten
doch sie lindern allemal
manche körperliche Qual
K. Sch.*

Lohrberg Apotheke Wilhelmshöher Str. 137 Tel.: (069) 47 24 54

Yvonne Bellomo und ihr Team
freuen sich, Ihnen auf dem
Arzneimittelsektor mit Rat und
Tat zur Seite stehen zu dürfen.

„Einen alten Baum

verpflanzt man nicht!“



Wir unterstützen Ihr selbstbestimmtes und selbstständiges Leben zu Hause. Wir greifen als Pflegedienst dort ein, wo Sie oder Ihre Angehörigen den vermehrten Anforderungen im Alter alleine nicht gerecht werden können.

Unsere Leistungen: Pflegeberatung · Behandlungspflege · Hauswirtschaftliche Versorgung
Pflegegutachten nach § 37,3 SGB XI · Urlaubsvertretung · und vieles mehr

Gelastraße 48 · 60388 Frankfurt · Telefon 069/47885676
info@alpha-pflegedienst.de
24-Stunden-Notfall-Bereitschaftsdienst: 0173-6811444



SENIOREN-WOHNANLAGE UND PFLEGEZENTRUM

Seit über hundert Jahren betreut die Budge-Stiftung im Sinne des Stifterehepaares ältere, Unterstützung benötigende Menschen jüdischen und nichtjüdischen Glaubens.

Sie unterhält ein Pflegezentrum mit 160 Pflegeplätzen und 174 Wohnungen für Betreutes Wohnen sowie einen ambulanten Pflegedienst. Außerdem kann bei vorübergehender Pflegebedürftigkeit die Kurzzeitpflege in Anspruch genommen werden.

Wilhelmshöher Straße 279 | 60389 Frankfurt am Main
Telefon: 069 47871 - 0 | Telefax: 069 4771 64
www.budge-stiftung.de | info@budge-stiftung.de



Hufeland-Haus, mehr als Sie glauben!

Betreutes Wohnen

Altenpflege

Junge Pflege

Tagespflege

Bewegungsbad

Kindertagesstätte

Tagesrestaurant

Bildungszentrum für Pflege

Therapiepraxis



Wilhelmshöher Str. 34 · 60389 Frankfurt
Telefon 069 / 4704 - 0 · info@hufeland-haus.de
www.hufeland-haus.de

HUFELAND-HAUS

Diakonisches Netzwerk
sozialer Dienste

Angebote für KINDER UND JUGENDLICHE

EJW-HELIAND-PFADFINDERGRUPPEN

Meute Schwarze Panther
Jungen 9-10 Jahre
Mittwochs 17:30 bis 19:00 Uhr
Leitung: Filip Niewiadomski, Konrad Dörr, Leon Scheuermann und Julian Hering

Meute Adler
Jungen 11-13 Jahre
Montags 16:45 bis 18:15 Uhr
Leitung: Niels Thorvald Rasmussen und Till Schmitt

Schwarze Wölfe
Jungen ab 15 Jahre
Freitags 18:00 bis 20:00 Uhr
Leitung: Julian Hering und Brian Louis
Treffpunkt: Bei allen Gruppen die Pfadfinderhütte im Huthpark, Propst-Goebels-Weg 1 (hinter dem Café Bergstation)
Kontakt: Leitung der Ortsgruppe Seckbach: Julian Hering
julianhering@gmx.net
Tel.: (0163) 4 84 60 61

Weitere Informationen:
www.heliand-pfadfinderschaft.de

CVJM-MINI-JUNGSCHAR

Mädchen und Jungen im Grundschulalter
Mittwochs 16:30–18:00 Uhr
Treffpunkt: Foyer Gemeindehaus
Kontakt: Andrea Haase
Tel.: (069) 47 88 45 19

CVJM-MÄDCHEN-JUNGSCHAR

Mädchen von 8 bis 13 Jahren
Freitags 17:00–18:30 Uhr
Treffpunkt: Foyer Gemeindehaus
Kontakt: Andrea Haase
Tel.: (069) 47 88 45 19

CVJM-JUNGEN-JUNGSCHAR

Jungen von 8 bis 13 Jahren
Samstags 10:00–12:00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindehaus
Kontakt: Uwe Haase
Tel.: (069) 47 88 45 19

CVJM JUGEND- UND MITARBEITERTREFF

Für Jugendliche ab 14 Jahren
Freitags 20:00–21:30 Uhr
Treffpunkt: Hintereingang Jugendkeller Gemeindehaus
Kontakt: Fabio Sude
Tel.: (069) 47 91 31
(über das Gemeindebüro)

KONFIRMANDENKURS

Dienstags, 16:30 Uhr
Treffpunkt: Ev. Kirchengemeinde Bornheim Große Spillingsgasse 24
Kontakt: Pfarrer Christian Schulte
Tel.: (069) 21 08 54 33

Angebote für ERWACHSENE

HORIZONTE

Ökumenischer Gesprächskreis
29.12., 26.1. und 23.2. / 19:30 Uhr
Treffpunkt: Marienkirche
Kontakt: Ulrike Pelzer
Tel.: (069) 26 49 02 86

FRAUENBIBELKREIS

15.12., 19.1. und 23.2. / 19:00 Uhr
Treffpunkt: Gemeindehaus
Kontakt: Brigitte Gößling
Tel.: (069) 80 08 96 02

THEATERGRUPPE AMATHEGA

Dienstags 20:00 Uhr
Treffpunkt: Gartensaal
Kontakt: Regina Appel
Tel.: (069) 47 29 00
www.amathega.de

GARTENSAALKÖCHE

5.12., 9.1. und 6.2. / 18:00 Uhr
Treffpunkt: Gartensaal
Kontakt: Gerald Schneider
Tel.: (0 61 90) 9 75 68 03

MEDITATIVES TANZEN IM KREIS

8.12., 19.1. und 9.2. / 19:00 Uhr
Kontakt: Ulrike Pelzer
Tel.: (069) 26 49 02 86
upel@gmx.de

MUSIK

POSAUNENCHOR

Dienstags 20:00–21:30 Uhr
Treffpunkt: Marienkirche
Kontakt: Aaron Böhrer
Tel.: (069) 95 51 82 23

POSAUNENCHOR ANFÄNGERAUSBILDUNG

ab 8 Jahren
Dienstags 19:00–20:00 Uhr
Treffpunkt: Marienkirche
Kontakt: Aaron Böhrer
Tel.: (069) 95 51 82 23

GOSPELCHOR

Mittwochs 20:00–21:30 Uhr
Treffpunkt: Gartensaal
Kontakt: Petra Stein
Tel.: (069) 47 21 02
pstein22@web.de
Leitung: Ana Nerutsa

TROMMELWORKSHOP

Sonntags 17:30–20:00 Uhr
Treffpunkt: Jugendkeller
Kontakt: Dr. Facko Traoré
Tel.: (0157) 87 16 68 54

SONSTIGES

EHRENAMTLICHE SOZIALBERATUNG

Termine nach Vereinbarung
Kontakt: Wolfgang Baier-Steidinger
Tel.: (0178) 1 02 79 24

BESUCHSKREIS

Kontakt: Wolfgang Baier-Steidinger
Tel.: (0178) 1 02 79 24

GHANAPARTNERSCHAFT

Kontakt: Gaby Deibert-Dam
Tel.: (069) 47 67 04

FAIRE GEMEINDE

Kontakt: Gaby Deibert-Dam
Tel.: (069) 47 67 04

OFFENE KIRCHE

Donnerstags 16:00–18:00 Uhr
Kontakt: Ulrike Pelzer
Tel.: (069) 26 49 02 86
upel@gmx.de

WELTLADEN

Wilhelmshöher Straße 158

Öffnungszeiten

Mo / Di / Do / Fr
16:30–18:30 Uhr
Sa
10:00–12:00 Uhr

Kontakt:
Gaby Deibert-Dam
Tel.: (069) 47 67 04

SITZUNGEN DES KIRCHENVORSTANDS

19:30 Uhr
1.12., 12.1. und 2.2.

AMBULANTE PFLEGEDIENSTE

DIAKONIESTATION BERGEN-ENKHEIM

Ambulanter Pflegedienst
Milseburgstraße 17
60388 Frankfurt am Main
Tel.: (06109) 3 51 22

KONTAKT – FREIE ALTEN- UND KRANKENPFLEGE GGMBH

Leibnizstraße 5
60316 Frankfurt
Tel.: (069) 9 44 36 90
info@altenhilfe-kontakt.de

AKTUELLE VERANSTALTUNGEN

Evangelische Mariengemeinde Frankfurt am Main/Seckbach

30.11. 15 bis 18:30 Uhr	Adventsmarkt Kirchhof der Evangelischen Marienkirche, Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach	Info Seite 14
30.11. 17:00 Uhr	Adventsjazz Evangelische Marienkirche, Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach	Info Seite 12
6.12. 19:00 Uhr	Adventskonzert von Randle Vocale Evangelische Marienkirche, Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach	Info Seite 12
14.12. 17:00 Uhr	Waldweihnacht Treffpunkt: Kirchhof der Evangelischen Marienkirche, Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach	Info Seite 12
25.1. 10:00 Uhr	Ökumenische Bibeltage (Gottesdienst) Evangelische Marienkirche, Wilhelmshöher Straße 133, Seckbach	Info Seite 16
27.1. 20:00 Uhr	Ökumenische Bibeltage (Bibelabend) Gartensaal Evangelische Mariengemeinde An der Marienkirche 1, Seckbach	Info Seite 16
10.2. 19:00 Uhr	Weltgebetstagsland Nigeria Gartensaal Evangelische Mariengemeinde An der Marienkirche 1, Seckbach	Info Seite 17
6.3. 17:00 Uhr	Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag Mariensaal der Katholischen Kirche Maria Rosenkranz, Wilhelmshöher Straße 67, Seckbach	Info Seite 17
11 2025 03 2026		

Informationen zu **Taufen, Trauungen** und **Beerdigungen** finden Sie in der gedruckten Ausgabe des Gemeindebriefes. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können wir diese nicht im Internet publizieren. Wir bitten um Ihr Verständnis.

TAUFGOTTESDIENSTE
in der Mariengemeinde

nach Absprache

MONATSSPRÜCHE

01
2026

Du sollst den HERRN, deinen Gott,
lieben mit ganzem Herzen,
mit ganzer Seele und mit ganzer Kraft.

Dtn 6, 5

02
2026

Du sollst fröhlich sein und dich freuen
über alles Gute, das der HERR, dein Gott,
dir und deiner Familie gegeben hat.

Dtn 26, 11

Gottesdienste **Marienkirche**

7.12. / 10:00 Uhr

2. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Prädikantin Christine Mährle

Kollekte: Evang. Frauen in Hessen und Nassau e.V.

14.12. / 10:00 Uhr

3. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Kollekte: Elisabeth-Strassenambulanz

21.12. / 10:00 Uhr

4. Advent

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

mit Adventsliedersingen

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Kollekte: Jugendmigrationsdienste

24.12. / 15:30 Uhr

Heiliger Abend

Familiengottesdienst mit Krippenspiel

Nina Schuhmacher, Ulrike Goldau

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Kollekte: Brot für die Welt

24.12. / 18:00 Uhr

Heiliger Abend

Christvesper

Krippenspiel des Konfirmandenkurses

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Kollekte: Brot für die Welt

24.12. / 23:00 Uhr

Heiliger Abend

Christmette

Vokalensemble Uli Stoll

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Kollekte: Brot für die Welt

25.12. / 10:00 Uhr

1. Weihnachtstag

Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pfarrer Veit Dinkelaker

Kollekte: Obdachlosenspeisung in den Innenstadtgemeinden

26.12. / 11:00 Uhr

2. Weihnachtstag

Gospelgottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Mary's Gospel Singers, Ana Nerutsa

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Kollekte: Gospelchor

28.12. / 10:00 Uhr

1. Sonntag nach
Weihnachten

Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Kollekte: Wings of Hope

Gottesdienste **Marienkirche**

31.12. / 18:00 Uhr

Silvester

Gottesdienst zum Jahreswechsel

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Kollekte: Meere ohne Plastik (NABU)

4.1. / 17:30 Uhr

2. Sonntag nach
Weihnachten

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

11.1. / 10:00 Uhr

1. Sonntag nach
Epiphanias

Gottesdienst

Prädikant Dieter Merget

18.1. / 17:30 Uhr

2. Sonntag nach
Epiphanias

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pfarrer Arne Zick

25.1. / 10:00 Uhr

3. Sonntag nach
Epiphanias

Ökumenischer Gottesdienst zum Bibelsonntag mit Abendmahl (Wein)

Pfarrer Dr. Jochen Kramm, N.N.

1.2. / 17:30 Uhr

Letzter Sonntag nach
Epiphanias

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

8.2. / 10:00 Uhr

Sexagesimae

Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Pfarrer Arne Zick

15.2. / 17:30 Uhr

Estomihi

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

22.2. / 10:00 Uhr

Invokavit

Gottesdienst mit Abendmahl (Saft)

Mainbogenchor

Pfarrer Arne Zick

1.3. / 17:30 Uhr

Reminiszere

Gottesdienst mit Abendmahl (Wein)

Pfarrer Dr. Jochen Kramm

Die Kollekten im Januar und Februar werden im Gottesdienst bekanntgegeben.

Kirche	Wilhelmshöher Straße 133 · 60389 Frankfurt am Main
Gemeindebüro	Evangelische Mariengemeinde Frankfurt am Main-Seckbach Zentgrafstraße 23 · 60389 Frankfurt am Main Heike Brandau · Tel.: (069) 47 91 31 · Fax: (069) 94 73 41 61 E-Mail: mariengemeinde@t-online.de BÜROZEITEN Di, Do, Fr: 11–13 Uhr / Mi: 16–19 Uhr Bankverbindung: Ev. Regionalverband Frankfurt und Offenbach IBAN DE91 5206 0410 0004 0001 02 Vermerk: „Mariengemeinde“ und Verwendungszweck
Gemeindehaus	Zentgrafstraße 23 · 60389 Frankfurt am Main
Gartensaal	An der Marienkirche 1 · 60389 Frankfurt am Main
Pfarrer	Pfarrer Dr. Jochen Kramm Tel.: 0160 99 41 70 45, E-Mail: jochen.kramm@ekhn.de Sprechzeiten nach Vereinbarung
Kirchenvorstand Vorsitzender	Dr. Uwe Haase, Tel.: (069) 47 88 45 19, E-Mail: ud.haase@outlook.de; Stellv. Vorsitzender: Pfarrer Dr. Jochen Kramm (Daten siehe oben)
Kindertages- stätte	Diakonie für Frankfurt und Offenbach Kita An der Marienkirche Leiterin: Natahalie Suslo; stellv. Leiterin: Gjoana Maienschein Zentgrafstraße 25 · 60389 Frankfurt am Main Tel.: (069) 47 49 23 · Fax: (069) 47 45 54 E-Mail: kita.marienkirche@diakonie-frankfurt-offenbach.de
Gemeinde- pädagogin	Gemeindepädagogin Gaby Deibert-Dam (Kirchengem. Bornheim, Luther, Marien, St. Nicolai, Wartburg) Turmstraße 21 · Tel.: (069) 94 54 78 13 E-Mail: gaby.deibert-dam@frankfurt-evangelisch.de
Küster	Sergej Dremov · Tel.: (0157) 37 09 05 23 (außer dienstags)
Kirchenmusik	Aaron Böhler · Posaunenchor · Tel.: (069) 95 51 82 23 Michael Schneider · Orgel · Tel.: (069) 47 13 78 (E-Mail: michael-r.-schneider@web.de) Gospelchor · Leitung: Ana Nerutsa · Kontakt: Petra Stein · Tel.: (069) 47 21 02 · pstein22@web.de

www.mariengemeinde-frankfurt.de

HERAUSGEBER	Evangelische Mariengemeinde Frankfurt am Main-Seckbach Zentgrafstraße 23 · 60389 Frankfurt am Main
REDAKTION	V.i.S.d.P.: Dr. Christine Rubel Redaktionsteam: Pfarrer Dr. Jochen Kramm, Christoph Kampe, Erika Richter, Dr. Christine Rubel, Anja Seitz, Petra Stein
GESTALTUNG	Stefan Brand
DRUCK	GemeindebriefDruckerei · Groß Oesingen
AUFLAGE	1.500 kostenfreie Exemplare · 4 Ausgaben pro Jahr
BILDNACHWEIS	Titel: Petra Stein, Rückseite: Lotz
BEITRÄGE GEMEINDEBRIEF	Ausgabe 3/2026–5/2026: Anmeldung 08.01.2026 Abgabe 01.02.2026 E-Mail-Adresse: mariengemeinde.gemeindebrief@gmail.com
In allen Texten sind immer Frauen und Männer gleichermaßen angesprochen, auch wenn aus Gründen der besseren Lesbarkeit nur eine Form verwendet wird.	



Fotos: Petra Stein

DIE MARIENGEMEINDE

im September und Oktober 2025

Faire Sommerterrasse mit Gästen aus Indonesien • Mitarbeiterfest • Erntedank
• Konzert mit Coro Cervantes • Zauberklang mit Gudrun Rathke und Cornelia Ilg

Weihnachts- gottesdienste

Dezember

24

HEILIGABEND

15:30 Uhr

Krippenspiel

18:00 Uhr

Christvesper

23:00 Uhr

Christmette

Dezember

25

ERSTER
WEIHNACHTSTAG

10:00 Uhr

**Weihnachts-
gottesdienst**
mit Abendmahl

Dezember

26

ZWEITER
WEIHNACHTSTAG

11:00 Uhr

**Gospel-
gottesdienst**

Dezember

28

1. SONNTAG NACH
WEIHNACHTEN

10:00 Uhr

Gottesdienst
mit Abendmahl

Dezember

31

ALTJAHRABEND

18:00 Uhr

Gottesdienst
zum Jahreswechsel

**EVANGELISCHE
MARIENKIRCHE**

Wilhelmshöher Str. 133